

ELY'S DOIAN

DRACHE UNDERCOVER



VOLL VERPLANT
ZUM
RITTERSCHLAG

ueberreuter

DRACHE UNDERCOVER

VOLL VERPLANT ZUM
RITTERSCHLAG

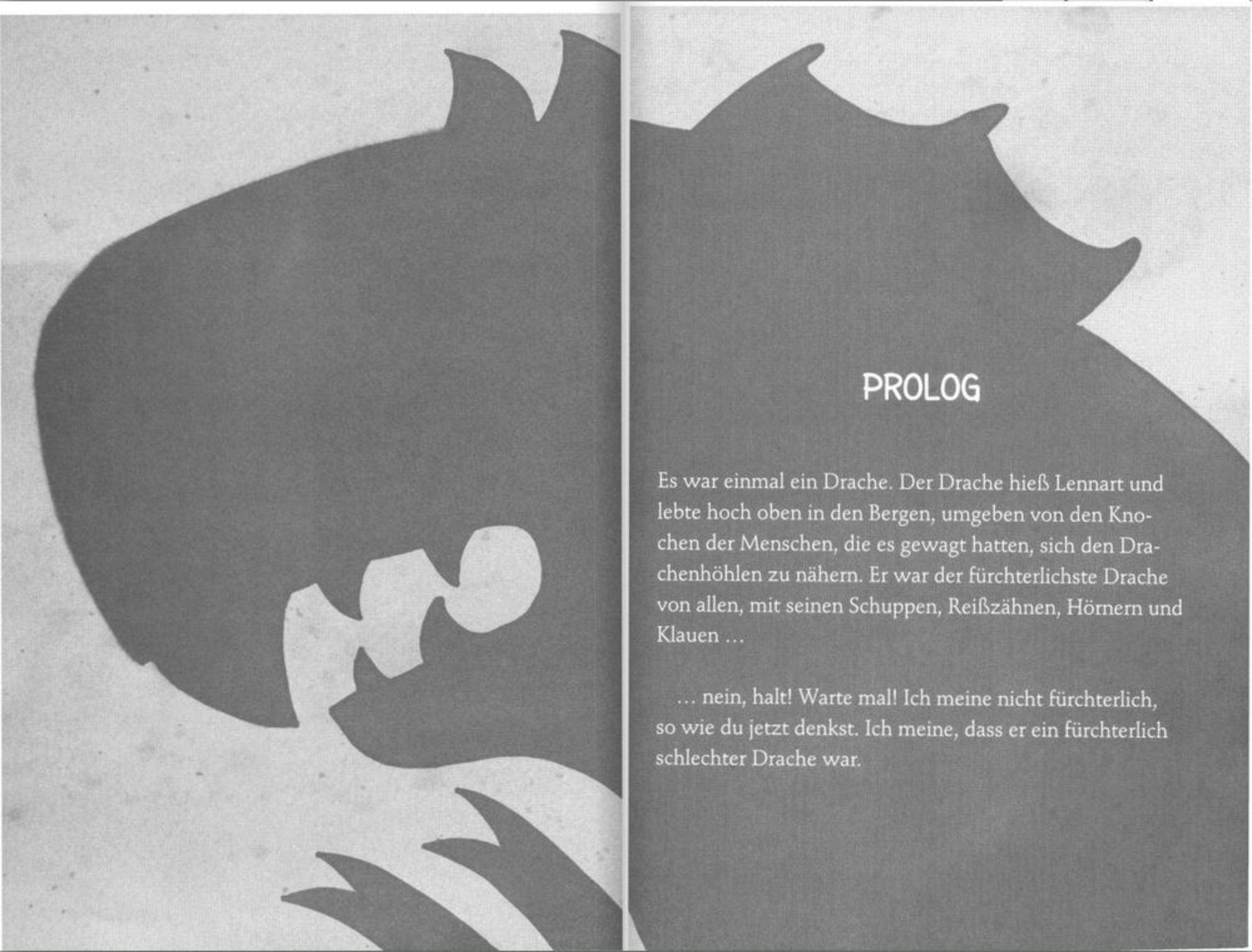
Eine ziemlich durchgeknallte
Geschichte von

ELSDOAN



Aus dem Englischen von
Anne-Marie Wachs

ueberreuter



PROLOG

Es war einmal ein Drache. Der Drache hieß Lennart und lebte hoch oben in den Bergen, umgeben von den Knochen der Menschen, die es gewagt hatten, sich den Drachenhöhlen zu nähern. Er war der fürchterlichste Drache von allen, mit seinen Schuppen, Reißzähnen, Hörnern und Klauen ...

... nein, halt! Warte mal! Ich meine nicht fürchterlich, so wie du jetzt denkst. Ich meine, dass er ein fürchterlich schlechter Drache war.

Denn weißt du, alle Drachen müssen sich an die jahrhundertalten Drachen-Gesetze halten:

Ein Drache muss Gold, Edelsteine und andere Reichtümer horten. Er muss seinen Schatz stets klug und ordentlich verwahren.

Ein Drache stellt Rätsel, die kniffligsten Rätsel, die man sich vorstellen kann!

Ein Drache ist ein Dorffeinschmecker und darf sich ausschließlich von Dörfern ernähren.

Ein Drache muss stricken können, denn von allen Handarbeiten der Welt ist Stricken die fieseste.

Eigentlich weiß niemand ganz genau, warum das mit dem Stricken dazugehört, aber man hält sich trotzdem daran, denn so wurde es eben schon immer gemacht.

Jeder Drache muss diese Dinge spätestens beherrschen, wenn er alt genug ist, um die große Drachenprüfung abzulegen. Nach bestandener Prüfung erhält er ein offizielles Drachen-Diplom und ist damit zertifizierter Drache.

Kein Drache ist je durchgefallen.

Aber Lennart könnte der erste sein.

Die ganze Nacht vor der Prüfung büffelte er durch. Doch früh am nächsten Morgen kamen seine Eltern zu ihm und sagten, sie hätten etwas 'Ernstes' mit ihm zu besprechen.



»Hör zu, Lennart«, sagte sein Furcht einflößender Vater. »Wie du weißt, stammst du aus einer sehr alten, ehrwürdigen Drachenfamilie. Wir alle stammen aus einer stolzen Linie der drachigsten Drachen, die es gibt. Dein Großvater besaß den größten Drachenhort seit Beginn der Aufzeichnungen, deine Cousine Magarete hat einmal sechs Dörfer auf einen Schlag verschlungen, und Onkel Kevin strickte einst eine sehr hübsche Mütze.«



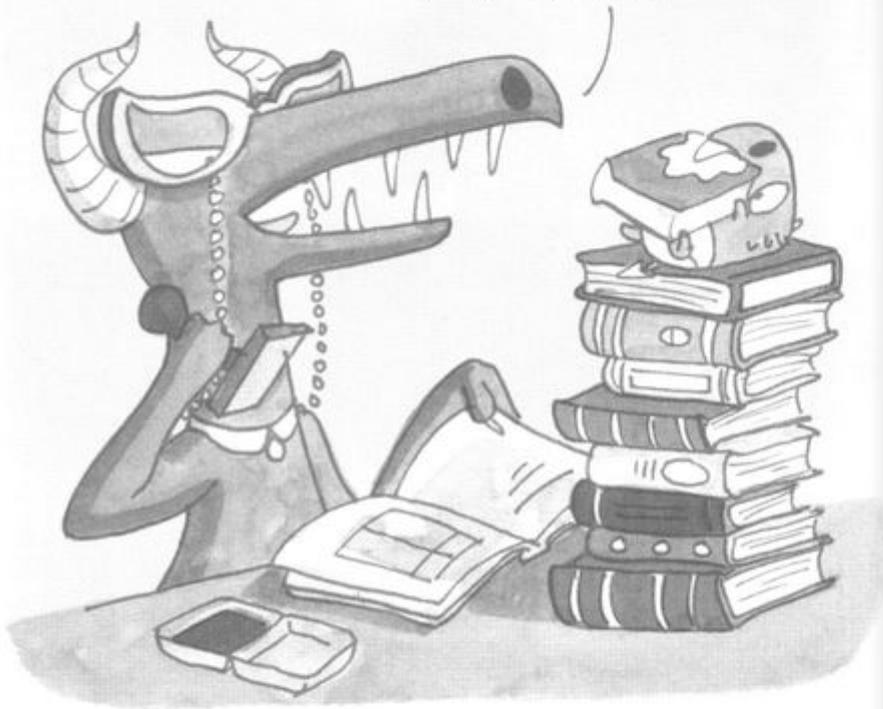
»Was wir eigentlich sagen wollen«, erklärte seine stattliche grüne Mutter, »du hast die beste Ausbildung genossen, hattest den renommiertesten Stricklehrer, den man mit Gold bezahlen kann. Wir haben dich zu den delikatesten Dörfern mitgenommen und dir unsere kniffligsten Rätsel beigebracht, um dich auf die Prüfung vorzubereiten. Wir haben unser Bestes gegeben. Aber dein Vater und ich wissen, dass du nie ein besonders talentierter Drache warst.«

»Du liest zu viele Bücher und gibst dir zu wenig Mühe, dich wie ein echter Drache zu benehmen!«, wetterte sein Vater los.

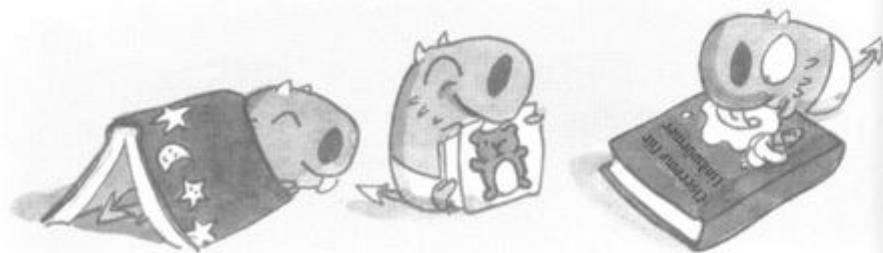
In der Tat ist Lennart ziemlich verrückt nach Büchern. Alles begann damit, dass seine Eltern ihn als Baby einmal bei Großtante Edeltraud ließen, um eine Dorfverkostung besuchen zu können. Großtante Edeltraud war Bibliothekarin. (Ja, auch Drachen haben Büchereien.)



Sehr schön, Lennart, verschling nur
munter Bücher, darin findest du
Antworten auf alles.



Das hat ihn stark geprägt.



Und seitdem liebt Lennart Bücher so sehr wie die meis-
ten Kinder ihr allerliebstes Kuscheltier.

Lennarts Vater beugte sich zu ihm herab und sah ihm in
die Augen. »Wann hast du das letzte Mal Feuer gespuckt?
Hast du je ein Dorf gefressen? Und die Bommelmütze
hast du auch nie zu Ende gestrickt ...«

Lennarts Mutter warf seinem Vater einen strengen Blick
zu. »Rudolf, wir haben doch gesagt, wir werden uns nicht
aufregen.

Lennart, heute hast du deine Drachenprüfung, und uns
ist sehr wichtig, dass du dein Diplom bekommst.«

»Geh jetzt da raus und friss ein Dorf, mein Sohn«, sagte
sein Vater.

»Und vergiss dein Wollknäuel nicht«, fügte Lennarts
Mutter hinzu.